# Pfarrei
# Heilige Familie

Pastoraler Raum
Siegen – Freudenberg
www.pr-si-fr.de

# Aus dem Gemeindeleben

**Beilage zu den Pfarrnachrichten des PR Siegen-Freudenberg**

*Auf dem Weg*

*Bild: Alexander Link*

## August / September
## 2025

## Das Seelsorgeteam

**Pfarrer Karl-Hans Köhle** ☎ 0271 880 63 0
k.h.koehle@pr-si-fr.de

**Pastor Dr. Janusz Misiewicz** ☎ 0271 2 38 46 67
j.misiewicz@pr-si-fr.de

**Pater Ruben Pinheiro OCarm** ☎ 02734 2 70 80 10
e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

**Pater Antony Padamattummal OCarm** ☎ 02734 2 70 80 11
a.padamattummal@pr-si-fr.de

**Pfarrer Ludwig Reffelmann** ☎ 0271 33 07 70
l.reffelmann@pr-si-fr.de

**Pfarrer im Ruhestand Wolfgang Winkelmann** ☎ 0271 77 00 58 33
w.winkelmann@pr-si-fr.de

**Diakon Matthias Bauer** ☎ 0177 7 20 27 17
m.bauer@pr-si-fr.de

**Gem. Ref. / Pastorale Koordinatorin**
**Constanze Dette-Habscheid** ☎ 0163 7 39 77 41
c.habscheid@pr-si-fr.de

**Gem. Ref. / Trauerpastoral**
**Irmtrud von Plettenberg** ☎ 0271 77 00 62 33
i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

**Gem. Ref. / Taufpastoral**
**Alexandra Podstawa, ofs** ☎ 0163 8 04 94 16
a.podstawa@pr-si-fr.de

## Krankenbereitschaft ☎ 0171 6 25 40 16

## Gemeindehäuser

**St. Joseph,** Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen
Vermietung: FrauTosic ☎ 0176 37 34 00 12
Hausmeister: Rainer Schlabach ☎ 0271 7 75 31 82

**St. Marien, Geisweid,** Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen
Reimund Ditsche
Kontakt über Pfarrbüro

**Hl. Kreuz, Weidenau**, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen
Kontakt über Pfarrbüro ☎ 0271 33 07 70

**St. Marien, Freudenberg,**
Friedenshortstraße 15 a, 57258 Freudenberg

## Pfarrgemeinderat Hl. Familie

1. Vorsitzende: Annette Schöttler, a.schoettler@pr-si-fr.de
2. Vorsitzende: Marie-Christine Ungruh

## Kirchenvorstand Hl. Familie

Geschäftsführender Vorsitzender: Peter Ditsche ☎

## Kolumbarium

Verwaltung: Monika Werthebach ☎ 0271 77 00 82 44
verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

Morgenstr. 2
57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr
Bürozeiten: Mo, Di, Do von 09.00 – 13.00 Uhr / Mi 14.00 -17.00 Uhr
www.kolumbariumskirche-siegen.de

## Verwaltungsleiter

Peter Grotmann ☎ 0271 3 30 77 15
verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

**Herausgeber:** **Pfarrei Heilige Familie, Siegen-Freudenberg**
**Redaktion:** Johannes Jordaan, Christian Marino, Birgitta Utter
**E-Mail:** pfarrnachrichten-heilige-familie@pr-si-fr.de
**Auflagenhöhe:** 500 Stück
**Druck:** Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

SCAN ME

Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur“ jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.

**Abgabe kostenlos, - eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten wird erbeten. – Danke!**

Redaktionsschluss für die Oktober Ausgabe **17.09.2025**

**Das Pfarrbüro St. Joseph ist freitags bis auf Weiteres aus organisatorischen Gründen geschlossen!**

**Bitte wenden Sie sich an das Zentralbüro in der Kampenstr. 46, Tel. 0271 330 770**

**Wir bitten um Ihr Verständnis!**

**Nachschlag zu Pfingsten**

Sehr oft in unserem Leben haben wir das Evangelium gehört, in dem Jesus seinen Jüngern den Heiligen Geist verspricht.
Es steht bei Johannes im 20. Kapitel; der auferstandene Jesus kommt bei verschlossenen Türen in das Haus, in dem sich die Jünger versammelt haben und sagt:
*„Friede sei mit euch! Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“*
Sehr oft in unserem Leben haben wir Predigten gehört, die sich mit dem sogenannten Missionsauftrag und dem Versprechen des Heiligen Geistes beschäftigt haben. An eine Predigt, die sich ausführlich mit der Verweigerung der Vergebung beschäftigt hätte, kann ich mich nicht erinnern. Der ganze Satz Jesu ist die Grundlage für das Sakrament der Buße oder Beichte, wie wir es meist genannt haben. Die zweite Hälfte des Satzes aber kann schon Angst und Unsicherheit bei uns machen.
Der Menschensohn, wie Jesus sich oft selbst nennt, hat die Macht, Sünden zu vergeben, es ist eine göttliche Macht. Und diese Macht überträgt Jesus nun an seine Jünger. So weit, so gut. Wenn also ein Mensch im Namen Gottes einem anderen Menschen seine Sünden vergibt, so sagt Jesus, hält sich Gott gewissermaßen daran: Das ist schon eine große Sache, ein großes Versprechen.
Im Sakrament der Buße, wie es sich im Laufe der Kirchengeschichte bis heute entwickelt hat, übernimmt der geweihte Priester die Rolle Gottes, wenn ein Mensch in Trauer und Reue und ohne Ausflüchte sein Versagen bekennt. Am Ende sollen Erlösungsfreude und Erlösungsbewusstsein ihm die Kraft und Ausdauer für ein besseres Leben schenken, wenn der Priester an Gottes Stelle ihm die Sünden vergibt.
Wenn man bedenkt, wie in der Vergangenheit immer wieder von Seiten der Kirche die Angst vor Hölle und Verdammnis geschürt worden ist, liegt darin aber auch eine große Macht über die Menschen. Sie ist im Laufe der Zeit sicher auch missbraucht worden.
So weit, so schlecht.
Jetzt kommt nämlich die zweite Satzhälfte Jesu, die einem schon Angst machen kann. Gibt Jesus seinen Jüngern und damit allen ihren Nachfolgern auch die Macht, Sünden nicht zu vergeben und hält Gott sich dann auch daran? Ein Mensch soll sagen können und dürfen, dass einem

anderen Menschen die Sünden nicht vergeben werden und Gott hält sich daran? Ein Mensch entscheidet, ob ein anderer in die Hölle kommt, ganz platt gesagt?
Die Lossprechung von Sünden durch einen Priester ist sowieso unwirksam, wenn der oder die Beichtende für sich bereits den Vorsatz gefasst haben, die gleiche Sünde wieder zu begehen, auch wenn der Priester diese Absicht nicht erkennt.
Aber was sind das alles für kleine Gedanken und Überlegungen vor Gottes Größe, Allmacht, Allwissenheit und seiner Gnade.
*Wenn wir das Leben und Reden und Handeln von Jesus in unseren Evangelien betrachten, dann scheinen mir seine Handlungen und Geschichten eine einzige Aufforderung zu sein: Seid ihr alle immer zu allen anderen barmherzig!*
Wenn ihr barmherzig seid und vergebt, wird auch der himmlische Vater euch vergeben. So beten wir im Vater Unser. Eines von vielen Beispielen dafür ist auch Jesu Gleichnis von dem Knecht, der seinem Herrn eine große Summe schuldet. Es steht bei Matthäus im 18. Kapitel. Als der Herr die Summe zurückfordert, fällt der Knecht vor ihm auf die Knie und fleht um Geduld. Der gnädige Herr erlässt ihm alle seine Schulden. Als jedoch der begnadigte Knecht kurz darauf einen anderen trifft, der ihm auch etwas schuldet, wenn auch viel weniger, kennt er kein Erbarmen. Als dem Herrn das zu Ohren kommt, lässt er, enttäuscht und wütend über den Undankbaren, ihn aufs Härteste bestrafen.

Also kommt mir der Satz „dem ihr nicht vergebt“ eher vor als: Überlegt mal, was mit euch passiert, wenn ihr euren Schuldigern nicht vergebt!
Ich halte also diesen Satz nicht für einen Angstmacher, auch nicht für die Aufforderung zum Machtmissbrauch, sondern für Jesu Aufforderung: *Denkt über Gottes Gnade nach; und wenn ihr sie braucht und nötig habt, dann seid auch ihr zu denen gnädig, die eure Gnade brauchen und nötig haben.*

*Wolfgang Münch*

**Eiswagengottesdienst**

Wie kommen wir in Kontakt mit anderen Kindern und Jugendlichen, die vielleicht Freude an der Kirche haben? Dies war die Frage der Messdienerinnen der Hl. Kreuz Gemeinde. Da sie alle gerne Eis essen, war die Idee schnell geboren. Fast 40 Leute folgten ihrer Einladung. Einen ganzen Sonntagnachmittag war buntes Leben auf dem Kirchvorplatz, einige Kinder legten ein buntes Sandbild. Während die Menschen strömten, wurden Bänke nachgeholt für die Erwachsenen, viele Kinder saßen auf Decken.

Spontan wurde der Gottesdienstbeginn verschoben, als der Eiswagen früher als erwartet kam. Strahlende Kinderaugen und die Freude der Erwachsenen waren nicht zu übersehen!

*Gottesdienst mit Eis in der Hand*

Mit Eis in der Hand wurde der Gottesdienst gefeiert. Er wurde geleitet von den Messdienerinnen, die ihn auch vorbereitet hatten. Die Kohelet Lesung „Windhauch, Windhauch“ erinnerte an das Verfliegen von Erlebnissen. Die Jugendlichen ermutigten alle, sich über das Jetzt zu freuen und dankbar zu sein. Zum Schluss wurde um Gottes Segen für die Ferien gebetet.

Bekannterweise ist „geteilte Freude doppelte Freude“, da das Eis gegen Spende abgegeben wurde, konnte am Schluss das Ergebnis verkündet werden: 262 Euro Reinerlös für „Hörst du mich“ von der Caritas Siegen. Dort wird Kindern geholfen, wenn Eltern lebensbedrohlich erkrankt sind, bzw. es gibt Kindertrauergruppen dort. Es war ein richtig schöner Ferienauftakt, mit vielen frohen Menschen!

**Helga Maria Lange begeisterte mit der Pfingstmatinée**

Unter dem Motto „Veni creator spiritus“ erklang am Pfingstsonntag nach dem Hochamt eine Orgelmatinée mit pfingstlichen Orgelwerken. Wie bei den monatlichen Matinéen üblich, gab Frau Lange zu Beginn eine informative Einleitung in das Programm, beginnend mit Erläuterungen zum Hymnus „Veni, creator spiritus, mentes tuorum visita“. Der lateinische Text ist im Gotteslob zu finden unter der Nr. 341 und in der deutschen Übersetzung „Komm, Heilger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft“ im Gotteslob unter der Nr. 342. Die Melodie entstand um das Jahr 1000 in Kempten, der lateinische Text, den man in unterschiedlichen deutschen Übersetzungen finden kann, stammt aus dem 9. Jh. und wird Hrabanus Maurus zugeschrieben. Die Komponisten haben sich durch alle Jahrhunderte hinweg von dieser wunderbaren, gregorianischen Melodie inspirieren lassen und auf je eigene Weise vertont.

Frau Lange spielte dazu zunächst Choralbearbeitungen von den barocken Meistern Johann Gottfried Walther und Johann Sebastian Bach.

Von J. G. Walther, einem Zeitgenossen Bachs erklang außerdem der bekannte ökumenische Choral „Nun bitten wir den heiligen Geist“. Von J. S. Bach interpretierte Frau Lange auch die großartige Fantasie über den Choral „Komm heiliger Geist, Herre Gott“, in der der cantus firmus unter dem dreistimmigen Manualspiel deutlich im Pedal zu hören war.

Danach erklang von dem französischen Komponisten Maurice Duruflé das Werk „Veni creator“ in der Tonsprache des französischen Impressionismus. Nach dem Choral erklangen vier Variationen, darunter ein Kanon zwischen Pedal und Oberstimme, dann eine ganz verhaltene Variation, wieder mit dem cantus firmus im Pedal, und schließlich eine Toccata, die sich immer mehr bis zum Fortissimo steigerte.

Anschließend spielte Frau Lange Variationen über das Neue Geistliche Lied „Atme in uns, heiliger Geist“ (GL 346) von Stefan Trenner, einem Kirchenmusiker, der letztes Jahr mit nur 57 Jahren verstorben ist. Stefan Trenner wirkte als Organist, Chorleiter und als Instrumental- und Musiklehrer am Gymnasium; außerdem nahm er sich immer wieder die Zeit zum Komponieren, meistens Choralvariationen für die Orgel.

Es folgte dann von Henri Mulet, einem französischen Komponisten und Organisten, der im 19. Jh. in Paris und anderen Städten Frankreichs gewirkt hat, das „Tu es Petra“. Der Titel „Tu es Petra et portæ inferi non prævalebunt adversus te“ (dt. „Du bist der Felsen, und die Pforten der Hölle werden dich nicht überwältigen“) ist ein Bibelzitat aus dem Matthäusevangelium (Mt 16,18) und verweist auf den heiligen Petrus, der als Schutzpatron der Basilika Sacré-Cœur in Paris verehrt wird. Dort waren

die Eltern von Henri Mulet als Musiker tätig, als sich die Kirche noch im Bau befand, sein Vater als Chorleiter, seine Mutter als Harmonium-Spielerin. Das Werk ist daher eine musikalische Hommage an diese Kirche und ihre religiöse Bedeutung. Ein wahrhaft pfingstliches Werk, das durch seine raschen, in schneller Folge wechselnden und sich wiederholenden Figuren den Eindruck erwecken konnte, das Wirken des Heiligen Geist gleichsam daraus hervor sprühen zu hören.

Noch einmal erklang das Melodiethema von „Veni creator“ dann in der Komposition „Joy and Peace“ von dem belgisch-amerikanischen Organisten, Chorleiter, Kirchenmusiker und Komponisten Noël Goemanne, der 2010 verstorben ist, in einer heiteren, rhythmisch interessanten Bearbeitung.

Abschließend spielte Frau Lange noch eine groß angelegte Choralbearbeitung von dem 1950 geborenen kanadischen Komponisten Denis Bédard, der den Motto-Choral als Toccata im gemäßigt modernen Stil wirkungsvoll vertont hat.

Die Matinée stellte eine wunderbare Ergänzung des feierlichen Hochamtes dar und verstärkte und erweiterte durch Frau Langes teils ruhig einfühlsame, teils virtuose Interpretationen zum Thema „Komm heiliger Geist“ das Pfingstgeschehen in einer Weise, die bei begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern einen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Text: *Wolfgang Hein*

**Rückblick Patronatsfest Heilig Kreuz 2024**

Das Patronatsfest 2024 ergab einen überschüssigen Geldbetrag in Höhe von 600 Euro. Dieser wurde zu gleichen Teilen gespendet an:

- Förderverein Jugendfeuerwehr Weidenau
- Hausaufgabenhilfe Zinsenbach
- „Hörst Du mich“
- TIMAO Reittherapie für Menschen mit Behinderungen.

*Des Engels wichtigste Aufgabe:*

*Bote Gottes sein.*
*Sein Wort verkünden.*
*Auch du und ich können Boten sein,*
*und somit auch Engel, in Wort und Tat.*

*Und bedenken:*
*Der Bote ist nicht größer als die Botschaft.*

**60+, wir wandern, wir wandern…**
*… nach Meiswinkel*

Die Wanderung am 10. Juni 2025 führte uns nach Meiswinkel**.** Vom Ausgangsort an der St.-Joseph-Kirche ging es in Fahrgemeinschaften zum Fußballplatz in Meiswinkel. Wir waren diesmal nur eine kleine Wander-Gruppe. Der Rest von 12 Personen machte sich auf den Weg. Es ging gleich bergauf in den grün belaubten Wald. Die Wege waren ohne Hindernisse und gut begehbar. Auf einer Anhöhe in Richtung Junkernhees trafen wir auf die riesigen Masten der Amprion-Trasse, die durch das Heestal führen soll, mit Video- und Alarmanlage gut gesichert. An einer Wegegabelung - ob nach rechts oder links? - machten wir erst einmal Pause, um unseren Geburtsgaskindern des Monats ein Ständchen zu singen. Blühender Holunder, lila Fingerhut und gelber Löwenzahn begleiteten uns am Wegesrand, und die allgegenwärtigen Windräder zogen ihre Kreise. Der Wanderweg machte eine große Schleife, bis wir wieder am Ausgangsort in Meiswinkel ankamen. Der Schrittzähler zeigte uns 6 km an, die wir mühelos hinter uns gelassen hatten.
Gut gelaunt verabschiedeten wir uns bis zur nächsten Wanderung am 8. Juli.

*Wanderungen mit „Gute Laune Garantie“*

*… zur Obernau-Talsperre*
Wasser, Wald und Landwirtschaft

Wie gewohnt ging es am 8. Juli vom Ausgangspunkt an der St.-Joseph-Kirche in Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz an der Obernau. Dort wartete schon unser ortskundiger Wanderführer auf den Rest der Truppe von 12 Personen. Gut gestimmt und gut gerüstet nehmen wir den Weg in den Wald, oberhalb von Brauersdorf. Hier erschließt sich uns immer wieder ein Weitblick ins Tal des aufgestauten Nauholzbachs zur unterhalb des Hanges gelegenen Talsperre. Auch hier hat der Borkenkäfer freie Sicht möglich gemacht. Wie ein Waldlehrpfad zeigt sich hier die Vegetation in der ganzen Schönheit der Natur. Der Tierwelt bietet die Talsperre einen wichtigen Lebensraum, sie ist zudem Raststätte für durchziehende Wasservögel.

Der 1972 in Betrieb gegangene Trinkwasserspeicher versorgt die ganze Region mit frischem und sauberem Wasser. Zur Zeit ist auch hier, bedingt durch die Trockenheit, der Wasserpegel etwas gesunken.

*Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in das Siegerland!*

Der Weg führte uns an weit geschwungenen Weideflächen vorbei, auf denen die Siegerländer Kühe, nur durch einen Zaun getrennt, uns ein Stück des Weges begleiteten. An einer Kreuzung entschieden wir uns für den kürzeren Weg, durch einen Eichen-, Birken- und Niederwald. Hier kam uns eine große Picknickbank gelegen, um unserem Geburtstagskind ein Ständchen zu bringen und auf ein gutes neues Lebensjahr anzustoßen. Alsbald drängte die Zeit, um noch trockenen Fußes die Autos zu erreichen. Denn in der Ferne zogen drohende Wolken auf. Fast schon am Ziel angekommen, traf uns dann doch noch ein kurzer Regenschauer. So verabschiedeten wir uns schnell und sagten:Tschüss, bis zum nächsten Mal am 12. August. Dann geht es zur Dörnschlade mit eventueller Einkehr im Berghof.

Nicht nur wir waren fasziniert von der schönen 6 km langen Strecke, sondern auch eine Reitergruppe, die des Weges trabte.

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mitwandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Personen, die nicht „Pfarrmitglied“ sind.

*Carmen Breuer*

---

*Karl Knospe*

**Trotz der wissenschaftlichen Ergebnisse und trotz vieler Warnungen benutzt ein Großteil der Menschheit die Erde immer noch wie einen Spielball. Dabei sind wir schon längst in der Nachspielzeit; die Zeit wird knapp, um die Niederlage (= Katastrophe) noch abzuwenden. In manchen Ballsportarten gibt es die Möglichkeit des Timeout, Zeit sich neu zu orientieren. Höchste Zeit für einen gesellschaftlichen Timeout!**

## „Ökumene läuft“ beim 22. Firmenlauf 2025

Am 9. Juli fand bereits zum 22. Mal der Siegerländer Firmenlauf statt. Es ist schon eine Tradition geworden, dass die evangelischen und katholischen Christen aus Geisweid, wie in den letzten Jahren, unter dem Motto „Ökumene läuft“ an den Start gegangen sind. Bereits am Vormittag haben sich viele Schülerinnen und Schüler auf die Strecke rund um den Bismarck-Platz gemacht. Am Abend standen dann 8.500 Starter an der Startlinie. Wieder gut vorbereitet gingen in diesem Jahr 10 Läuferinnen und Läufer um 19.30 Uhr an den Start. Angeführt wurde die Gruppe in diesem Jahr wieder von Dechant Karl-Hans Köhle. Die 5,5 km lange Laufstrecke führte nach Siegen und zurück nach Weidenau zum Ziel auf dem Bismarck-Platz. Alle Läuferinnen und Läufer waren glücklich, als sie das Ziel erreicht hatten. Somit stand nach dem Lauf schon fest, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mit „Ökumene läuft“ bei der 23. Auflage des Siegener Firmenlaufes an den Start gehen werden. Teamchef Reimund Ditsche, der auch das Laufteam wieder gut eingestellt hatte, ist sich sicher, dass für den nächsten Firmenlauf die Teilnehmerzahl gesteigert werden kann.

*Die Laufgruppe vor dem Start.*
*Foto: Reimund Ditsche*

# Herzliche Glückwünsche

## 80 Jahre

Peter Kalthoff

Erika Stei

Antonio Groppo

## 85 Jahre

Helmut Waldhardt

Hildegard Brauner

Brigitte Otto

Irma Hentschel

Roland Münker

## 90 Jahre und älter

Imelda Münker (90 Jahre)

Margareta Baumgart (91 Jahre)

Georg Nawroth (91 Jahre)

Giovanni Cisterna (92 Jahre)

Maria Lohmeyer (92 Jahre)

Eva Strohm (93 Jahre)

Notburga Pletz (94 Jahre)

Adelinde Hübner (95 Jahre)

Hannelore Polcyn (96 Jahre)

Hildegard Wiczoreck (103 Jahre)

# Herzliche Glückwünsche

## 80 Jahre

*Petr Flek*

*Karin Schöler*

*Jngrid Nüs*

## 85 Jahre

*Willibald Zeumer*

*Christel Loos*

*Paulina Michaelis*

*Lothar Rosenthal*

*Anna Cisterna*

*Marta Caballero de Hohnstädt*

*Bild: Birgit Seuffert*

# 90 Jahre und älter

Wilfried Tölg (90 Jahre)

Margarethe Lück (90 Jahre)

Ruth Styra (90 Jahre)

Ludger Jasper (90 Jahre)

Marlies Rosenheinrich (91 Jahre)

Maria Gläser (91 Jahre)

Ursula Wagener (91 Jahre)

Elvira Paul (92 Jahre)

Regina Ovenhausen (93 Jahre)

Waltraud Haffert (93 Jahre)

Elisabeth Schade (94 Jahre)

Gisela Klichta (94 Jahre)

Gregor Schulz (95 Jahre)

Gisela Schäfer (95 Jahre)

Magdalene Ließke (95 Jahre)

Adelheid Cosma (96 Jahre)

## Atempause Hüttental e.V.
## (Zur Organisation von Entlastungspflege)
Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

## Bibelkreis
*Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau*
Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0173 8 13 20 74

## Caritas und Senioren
*St. Joseph, Weidenau*
Mechthild Kleber

*Hl. Kreuz, Weidenau*
N.N. ☎

*St. Marien, Geisweid*
Charlotte Dickfoss ☎ 0271 4 99 17 96

*St. Marien, Freudenberg*
Marita Lück

## Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental
Benjamin Kleber
Marcus Heß ☎ 0271 88 06 30

## DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.
Markus Glodek ☎ 02738 30 32 34
info@djk-weidenau.de

## Eine-Welt-Kreis
*St. Joseph; Hl. Kreuz; St. Marien, Geisweid; St. Marien, Freudenberg*

Bert Hesse ☎ 0271 8 90 84 44
Bärbel Weber ☎ 0271 8 70 66 80

## Familienzentrum, St. Joseph Weidenau
Andrea Wagner, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 8 28 42

## Frauentreff, St. Marien Geisweid
Renate Horchler ☎ 0271 49 59 39 19
Gudrun Gellbach ☎ 0271 8 70 61 79

## Gymnastik für Frauen
Gerlinde Schäfer ☎ 0271 8 31 34

## KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung

*Hl. Kreuz, Weidenau*
N.N. ☎

*St. Marien, Freudenberg*
Elvira Moser

## kfd - Frauengemeinschaft

*St. Marien Freudenberg*
Christa Diehl

## Kirchenbusfahrer St. Marien Freudenberg

Paul Gerhard Haak
Heinz Hombach

## Kirchenmusik

*Dekanatskirchenmusikerin*
*Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen* ☎ 0160 4 11 33 55
Helga.maria.lange@t-online.de

*Kammerchor Weidenau*
Helga Maria Lange ☎ 0160 4 11 33 55
Bert Hesse ☎ 0163 9 66 91 59
b.hesse@kammerchor-weidenau.de

*Musikgruppe, Freudenberg*
Marie Christin Ungruh
Laura Reuter

*Neues Geistliches Lied, Weidenau*
Helga Maria Lange, *Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen* ☎ 0160 4 11 33 55

*Kirchenchor Hl. Kreuz / St. Bonifatius*
N.N. ☎

*Kirchenchor St. Marien Freudenberg*
Martin Buchen

*Orgel und „Neues Geistliches Lied“ Geisweid*
Helga Maria Lange ☎ 0160 4 11 33 55

*Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.*
Georg Krämer ☎ 0179 9 45 06 23
g.kraemer@kammerchor-weidenau.de

## Kleiderkammer St. Marien Freudenberg

Adriana Waldhardt

## Kolpingsfamilie

Rudolf Diehl ☎ 0271 8 96 14

## Malteser Hilfsdienst e. V.
Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen ☎ 0271 8 56 11
Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen ☎ 02738 30 78 90
www.malteser-siegen.de

## Marienheim
Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 7 75 30

## Messdiener
*St. Joseph, Weidenau*
Kontakt über Pfarrbüro

*Hl. Kreuz, Weidenau*
Kontakt über Pfarrbüro

*St. Marien, Wenscht*
Laura Malicki
Sarah Schöttler

*St. Marien, Freudenberg*
Andreas Henkel
Patrick Risse

## Schularbeitenhilfe Zinsenbach
Zur Zinsenbach 44, 57076 Siegen ☎ 0271 7 70 07 84
montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

## Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.
Wolfgang Münch ☎ 0271 7 17 33

## Trauercafé
jeden 1. Sonntag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hl. Kreuz
Im Kalten Born 1, 57076 Siegen

## 60+, wir wandern, wir wandern
Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen ☎ 0271 8 47 24

***„Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen,***
***was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.***

***Papst Leo XIV***

# DA KANN JA JEDER KOMMEN

## Caritas öffnet Türen